

## Grundbuchbereinigungsgesetz

Der Landkreis Parchim gibt hiermit gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) und § 7 Abs. 1 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV) bekannt, dass der Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow-Bützow-Sternberg beabsichtigt, in den Gemarkungen Witzin, Zahrendorf, Langen Jarchow, Klein Jarchow, Häven und Tempzin die Leitungsrechte für eine wasserwirtschaftliche Anlage zu erwerben. Für diese Vorhaben wurden bei der unteren Wasserbehörde die Anträge auf eine Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gestellt.

Die Gruppenwasserversorgung vom Wasserwerk Lübz in umfasst die Ortslagen Lübz in, Diedrichshof und **Witzin**. Die vorliegenden Unterlagen umfassen die im Kreis Parchim liegende Gemarkung Witzin. Die Schutzstreifenbreite beträgt in den Fluren 7 und 8 vier Meter, in der Flur 6 sechs Meter.

Die Schutzflächen werden benötigt, um die Unterhaltung der Rohrleitungen durch den Wasserversorger sichern zu können.

Davon sind folgende Grundstücke der **Gemarkung Witzin** betroffen:

Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuchblatt	Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuchblatt
1.	6	31	177	9.	8	41	403
2.	6	216	177	10.	8	44	150
3.	6	217	486	11.	8	57	389
4.	6	221	473	12.	8	82	205
5.	6	228	205	13.	8	83	205
6.	6	243	186	14.	8	84	452
7.	6	245/2	503	15.	8	90	101
8.	7	14	115				

Die Gruppenwasserversorgung Zahrendorf umfasst die Ortslagen **Zahrendorf, Langen Jarchow, Klein Jarchow, Häven und Tempzin**.

Davon sind folgende Grundstücke der **Gemarkung Zahrendorf** betroffen.

Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuchblatt	Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuchblatt
1.	1	3/4	138	15.	1	116	162
2.	1	8	40000	16.	2	84/3	55
3.	1	10	74	17.	2	84/4	7
4.	1	11/4	2	18.	2	143/7	132
5.	1	31/1	7	19.	2	144/1	110
6.	1	32	88	20.	2	144/2	169
7.	1	36	96	21.	2	145/8	155
8.	1	86	83	22.	2	145/9	139
9.	1	87	138	23.	2	145/14	166
10.	1	98/4	156	24.	2	146	138
11.	1	99/1	156	25.	2	147	71
12.	1	99/2	157	26.	2	148	138
13.	1	99/6	140	27.	2	149/14	1
14.	1	114	3				

Die Schutzstreifenbreite beträgt 4 bzw. 6 m.

Folgende Grundstücke der **Gemarkung Langen Jarchow** betroffen:

Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuchblatt	Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuchblatt
1.	2	86	120	10.	2	163	111
2.	2	96	61	11.	2	164	13
3.	2	97	123	12.	2	165	121
4.	2	98	111	13.	2	166	120
5.	2	99	61	14.	2	168	15
6.	2	100	130	15.	2	169	10
7.	2	118	85	16.	2	170	11
8.	2	122	70	17.	2	171	12
9.	2	162	85				

Die Schutzstreifenbreite beträgt 4 bzw. 6 m.

Folgende Grundstücke der **Gemarkung Klein Jarchow** betroffen:

Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuchblatt
1.	2	22	20353
2.	2	26	20305

Die Schutzstreifenbreite beträgt 4 m.

Folgende Grundstücke der **Gemarkung Häven** betroffen:

Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuchblatt	Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuchblatt
1.	2	9	10214	4.	2	15	10217
2.	2	13	10234	5.	2	42	10226
3.	2	14	10245				

Die Schutzstreifenbreite beträgt 4 m.

Folgende Grundstücke der **Gemarkung Tempzin** betroffen:

Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuchblatt	Nr.	Flur	Flurstück	Grundbuchblatt
1.	1	81	172	7.	1	106/2	10269
2.	1	105	174	8.	1	184/1	10285
3.	1	106/1	174	9.	1	211	10255
4.	1	4	10273	10.	1	219/4	10201
5.	1	8/2	10210	11.	1	220/3	10201
6.	1	20	10292				

Die Schutzstreifenbreite beträgt 4 m.

Weiterhin teilt die untere Wasserbehörde (gemäß § 9 Abs. 4 Satz 3 GBBerG und § 7 Abs. 1 SachenR-DV) mit, dass die Antragsunterlagen des Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverbandes Güstrow-Bützow-Sternberg **beim Amt Sternberger Seenlandschaft, für einen Zeitraum von 4 Wochen ab Bekanntgabe**, zur Einsicht für die Grundstückseigentümer ausliegen. **Auslegungsort ist im Bauamt des Amtes Sternberger Seenlandschaft, Markt 1 in 19406 Sternberg.**

Dort kann auch die Flurkarte mit dem Trassenverlauf der Trinkwasserleitung sowie der Inhalt der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit gemäß § 4 SachenR-DV in den ausliegenden Antragsunterlagen ebenfalls eingesehen werden.

**Zu weiteren Rückfragen erreichen Sie Frau Templin vom Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow-Bützow-Sternberg telefonisch unter 0381 8072-265 bzw. 8072-251 von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr.**

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand am 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Die Dienstbarkeit ist durch Gesetz entstanden. Ein Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches besteht.

Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die betroffene Leitung nicht vor dem 03. Oktober 1990 gebaut wurde bzw. dass die Leitung vor dem 25. Dezember 1993 außer Betrieb gewesen ist oder dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig bzw. ein Grundstück gar nicht oder in anderer Weise als vom Antragsteller dargestellt, von der Leitung betroffen ist.

Der Widerspruch kann nur beim Landkreis Parchim schriftlich oder zur Niederschrift **bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.**

*Iredi*  
Landrat